

Lehrplan

Berufs- und Rechtskunde

Berufsfachschule
für Haushaltsführung
und ambulante Betreuung

Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft

Hohenzollernstraße 60, 66117 Saarbrücken
Postfach 10 24 52, 66024 Saarbrücken

Saarbrücken 2006

Hinweis:

Der Lehrplan ist online verfügbar unter:
<http://www.bildungserver.saarland.de>

Einleitende Hinweise

Dem vorliegenden Lehrplan der Berufsfachschule für Haushaltsführung und ambulante Betreuung liegt die Verordnung – Schul- und Prüfungsordnung über die Ausbildung und Prüfung an Berufsfachschulen für Haushaltsführung und ambulante Betreuung (APO-BFS-HAB) – vom 29.01.2001, zuletzt geändert durch VO vom 18. Mai 2005, zu Grunde.

Das Lerngebiet „**Berufsrecht**“ soll die zukünftigen Fachkräfte für Haushaltsführung und ambulante Betreuung mit Problemen ihres beruflichen Werdeganges im Rahmen einer Berufsfachschule bis hin zur späteren Weiterqualifizierung vertraut machen. Von besonderer Bedeutung sind hier die gesetzlichen Grundlagen wie Jugendarbeitsschutzgesetz, Praktikanten-, Ausbildungs- und Arbeitsvertrag.

Das Lerngebiet „**Trägerschaft**“ soll die zukünftigen Fachkräfte für Haushaltsführung und ambulante Betreuung in die Lage versetzen, die Träger im Bereich Pflege, Therapie, Beratung und Begleitung mit ihren verschiedenen Angeboten, Leitbildern und Konzepten zu kennen.

Das Lerngebiet „**Sozialrecht**“ soll die zukünftigen Fachkräfte für Haushaltsführung und ambulante Betreuung mit den gesetzlichen Rahmenbedingungen der Sozialversicherung, sowie den ergänzenden Sozialhilfeleistungen vertraut machen. Ebenso sollen sich die Schülerinnen und Schüler über die sich ständig verändernde Gesetzeslage informieren und diese bei der beruflichen Tätigkeit berücksichtigen.

Das Lerngebiet „**Rechtliche Rahmenbedingungen pflegerischer Arbeit**“ soll die zukünftigen Fachkräfte für Haushaltsführung und ambulante Betreuung befähigen, die institutionellen und rechtlichen Rahmenbedingungen der Pflege und der Altenhilfe zu erkennen. Sie können deren Bedeutung einschätzen und die geltenden gesetzlichen Bestimmungen beim beruflichen Handeln beachten.

Dazu setzen sie sich mit Gesetzestexten und Fallbeispielen auseinander und können dabei ihre in den Praktika erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten aufzeigen. Sie sind in der Lage, ihr Wissen zu rechtlichen Sachverhalten fachübergreifend anzuwenden.

Sie werden sich ihrer Verantwortung in der beratenden Funktion gegenüber den betreuten Menschen und deren Angehörigen bewusst. Sie verfügen über Sachkompetenz, die betreuten Personen bei der Wahrnehmung ihrer Rechte zu unterstützen, Vorschläge zu unterbreiten und gemeinsam mit ihnen aus der Vielfalt der gesetzlichen Bestimmungen eine Auswahl zu treffen.

Reihenfolge der Themen:

Die Reihenfolge der unterrichtlichen Behandlung für die Lerninhalte innerhalb einer Klassenstufe ist durch die Sachlogik vorgegeben, im Übrigen aber in das pädagogische Ermessen der Lehrperson gestellt.

Hinweise auf formale Vorgaben:

- Die Zeitrichtwerte sind als vorgeschlagene zeitliche Empfehlung zu verstehen. Sie sind stets als Jahresstunden ausgewiesen, um Vergleiche mit Schulformen anderer Bundesländer zu ermöglichen.
- Bei den ausgewiesenen Stundenanteilen sind die Zeiten für Leistungsüberprüfungen usw. enthalten.

Lerngebietsübersicht

Lfd. Nr.	Lerngebiet	Zeitrichtwert* Stunden
	Unterstufe	
1	Berufsrecht	60
2	Trägerschaften	20
Summe		80
	Oberstufe	
3	Sozialrecht	40
4	Rechtliche Rahmenbedingungen des Berufes	40
Summe		80

* Zeitrichtwert i. S. eines Vorschlags

Lerngebiet 1: Berufsrecht		
		Zeitrichtwert: 60 h
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
1.1 Das Berufsbild der Fachkraft für Haushaltsführung und ambulante Betreuung	<ul style="list-style-type: none"> - HAB als Berufsfachschule - Ablauf der theoretischen und praktischen Ausbildung - Tätigkeitsmerkmale der Fachkraft - Persönliche Anforderungen - Einsatzfelder - Möglichkeiten der Fort- und Weiterqualifizierung 	Inhalte Studentenafel
1.2 Praktikantenvertrag und Ausbildungsvertrag kennen	<ul style="list-style-type: none"> - Inhalte - Pflichten und Rechte - Arbeitszeit - Urlaub - Vergütung - Praktikantenbeurteilung und Arbeitszeugnis - Kündigung und Kündigungsschutz - Mutterschutz - Arbeitsgerichtsbarkeit 	Jugendarbeitsschutzgesetz
1.3 Personalvertretungsgesetz kennen	<ul style="list-style-type: none"> - Inhalte - Struktur - Aufgaben 	
Lerngebiet 2: Trägerschaften		
		Zeitrichtwert: 20 h
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
2.1 Träger kennen	<ul style="list-style-type: none"> - Wohlfahrtsverbände - Öffentliche Träger - Private Träger 	
2.2 Angebote der verschiedenen Träger beschreiben	<ul style="list-style-type: none"> - Ambulanter Bereich - Stationärer Bereich - Teilstationärer Bereich 	Bezug: verschiedene Personengruppen
2.3 Leitbilder und Konzepte der verschiedenen Träger kennen	<ul style="list-style-type: none"> - Menschenbild, Leitbild, Konzept - Elemente eines Konzepts 	exemplarische Vorgehensweise Bezug zum Fach Religionslehre

Lerngebiet 3: Sozialrecht**Zeitrictwert: 40 h**

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
3.1 Inhalte der verschiedenen Sozialversicherungen erläutern	- Kranken- - Renten- - Pflege- - Unfall- - Arbeitslosenversicherung	Aktuelle Gesetzesgrundlagen Fallbeispiele
3.2 Ergänzende Sozialhilfeleistungen kennen	- Arbeitslosengeld II - Wohngeld/ Sonderformen - Leistungen nach dem Schwerbehindertengesetz - Blindenhilfe	Aktuelle Gesetzesgrundlagen

Lerngebiet 4: Rechtliche Rahmenbedingungen des Berufes**Zeitrictwert: 40 h**

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
4.1 Wesen und Umfang des Erbrechtes kennen	- Gesetzliche Erbfolge - Testament	
4.2 Wichtige Bestimmungen des Betreuungsrechtes kennen	- Vorsorgevollmacht - Betreuungsverfügung - Patientenverfügung	Aktuelle Informationen
4.3 Aufsichtspflicht für verschiedene Personengruppen kennen	- Rechtsgrundlagen - Ausübung der Aufsichtspflicht - Aufsichtspflichtverletzungen - Haftung	
4.4 Schutz der Privatsphäre kennen	- Rechtliche Bestimmungen der Schweigepflicht - Datenschutz	Beispiele für personenbezogene Daten
4.5 Ausgewählte Straftatbestände für das Pflegepersonal kennen	- Körperverletzung: vorsätzliche, unterlassene, fahrlässige - Voraussetzungen für eine wirksame Einwilligung - Aussetzung: Hilflose Lage von Personen - Freiheitsberaubung: Einsperren, Festbinden, Fixieren Rechtfertigungsgründe	
4.6 Ausgewählte Inhalte aus dem Heimgesetz kennen	- Heimvertrag - Staatliche Aufsicht - Personalisierung	